

Gemeinsam für die Zukunft

Vier Gemeinden im Amt Viöl erarbeiten ein Konzept / Auch Kinder und Jugendliche kommen zu Wort

HASELUND Die Erarbeitung eines Gemeinde-Entwicklungskonzeptes durch das Gutachterbüro, Institut Raum & Energie aus Wedel, für die Gemeinden Haselund, Löwenstedt, Norstedt und Sollwitt geht in eine entscheidende Runde. Mit dem Blog „Gestalte Dein Dorf!“ (www.gestaltedeindorf.blogspot.de) wurde die Möglichkeit zur Online-Beteiligung für Kinder und Jugendliche aus geschaffen. „Da viele jun-

Der Blog zur Beteiligung läuft von heute bis zum 10. März und wird von Katrin Fahrenkrug und Elke Wegener betreut. „Wir vier Gemeinden sind fest entschlossen, wirklich etwas für unsere Jugendlichen zu tun“, erläutert der Haselunder Bürgermeister Jan Thormählen. Er ist Vorsitzender der Lenkungsgruppe, die von den vier Kommunen für dieses Projekt eingerichtet wurde. Jetzt seien die jungen Leute dran, ihre Chance zu nutzen, ihr Dorf mitzugestalten, so Thormählen weiter.

Hinter „Gestalte Dein Dorf!“ steht der Gedanke, möglichst viele Kinder und Jugendliche der Gemeinden zu motivieren, ihre Ideen und Wünsche mitzuteilen, erklärt Elke Wegener. Doch damit sei das Modellprojekt noch nicht abgeschlossen. „Die vorgeschlagenen Ideen sollen auf einer gemeinsamen Jugendkonferenz am Sonnabend, 16. März, ab 13 Uhr im Dörpshus in Haselund vorgestellt und konkretisiert werden“, gibt Thormählen bekannt. Und die Kreativität der jungen Generation

soll auch belohnt werden. So werden attraktive Preise unter allen, die sich im Blog und an der Werkstatt sowie der angekündigten Jugendkonferenz beteiligt haben, verlost. Das Ziel ist es, sie in das Gemeindegesehen aktiv einzubinden, machbare Ideen herauszufiltern und auch die Umsetzung erster Maßnah-

men zu planen. Alle jungen Leute aus den Gemeinden sind zur Jugendkonferenz eingeladen. Die vier Kommunen haben sich zusammengeschlossen und wollen den Herausforderungen des demographischen Wandels gemeinsam begegnen. Die Studie wird bis Ende März abgeschlossen sein. *hjm*

„Das Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in das Gemeindegesehen aktiv einzubinden.“

Jan Thormählen
Bürgermeister

ge Leute täglich im Internet unterwegs sind, haben sie so die Möglichkeit, auf kurzem Weg ihre Ideen einzubringen“, erläutert Elke Wegener vom Gutachterbüro. Die Aufgabenstellung auf der Internetseite lautet: „Stell dir vor, du wärest Bürgermeister – was würdest du als erstes für Kinder und Jugendliche verbessern?“



Jan Thormählen, Gabriele Carstensen und Meike Thormählen von der Lenkungsgruppe sowie Elke Wegener. *HJM*